

DIGITALISIERUNG FÜR ALLE, KEINE ZEIT FÜR NIEMAND?

3.12.2019, 18-20 Uhr

Galerie KUB, Leipzig

Kantstraße 18



Die Ökonomie der Zeit ist einzigartig: alle haben davon jeden Tag gleich viel, aber das Leben kostet unterschiedliche Menschen unterschiedlich viel Zeit. Digitale Tech-Propheten versprechen uns Effizienz und Automatisierung für alle. Kann digitale Technik unsere Zeit von der Arbeit befreien, oder schafft sie noch mehr Arbeit?



Wie wird Arbeit digital neu verteilt?

Im digitalen Kapitalismus dringt Arbeit durch alle Lebensbereiche und wird eher beschleunigt und verdichtet als verkürzt. Die Grenzen zwischen freier Zeit und Arbeit verwischen. Der Bedarf an Sorge-Arbeit für Mitmenschen und für die Umwelt steigt dementsprechend massiv. Wie wird Arbeit durch digitale Technik verändert und neu verteilt? Und zu welchen ökologischen Kosten?

Digitalisierung sollte Zeitgewinne schaffen – aber die Zeit für Liebe, Freundschaft und andere Beziehungen wird durch alle möglichen Apps zu produktiver Zeit, weil Konzerne mit unseren Daten Profit machen. Wie viel unbezahlte Arbeit wird da unsichtbar verrichtet?

Gleichzeitig wird Reproduktionsarbeit über digitale Plattformen ausgelagert, die aufgrund von prekären Arbeitsbedingungen funktionieren. Führt es zu einer Befreiung von Sorge-Arbeit auf Kosten anderer? Und wie könnte eine andere Digitalisierung uns helfen, jenseits der sozial und ökologisch zerstörerischen Marktlogik selbstbestimmt zu leben?



Eine Podiumsdiskussion mit

- /// Franziska Baum, ArbeitGestalten
 - /// Andrea Baier, die anstiftung
 - /// Martha Löffler, Heart of Code
-

In der Galerie KUB, von 17 bis 19 Uhr, Eintritt frei.



<https://knoe.org> – digitalisierung@knoe.org

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

